

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **68 (1978)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

als versteinertes Luchshorn erklärt) und die Schlangensteine (Ammoniten). In der alten Medizin wurden Haifischzähne in Malta als Steine des hl. Paulus und Mammutstoßzähne als Einhornpulver zu Heilzwecken verkauft; Heiliggeistschnecken hing man sich als Amulett um. Ein Literaturverzeichnis (das allerdings bedeutend erweitert werden könnte) ist beigegeben. Wildhaber

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

NORBERT DOMEISEN, General-Register zum Zürcher Taschenbuch 1858–1862, 1878–1977 (Zum 100-jährigen Jubiläum der neuen Folge). In: Zürcher Taschenbuch 1978, 349–468. (Da das ZTb seit jeher viele Beiträge kulturgeschichtlichen und volkskundlichen Inhalts gebracht hat, bietet dieses umfangreiche Register eine wertvolle Hilfe auch für unser Fach.)

MAX GÜTTINGER, Brugger Zingießer und Zinngegenstände im Heimatmuseum Brugg. In: Brugger Neujahrsblätter 88, 1978, 75–104.

WALTER HAAS, Zum Ortsnamen Kriens. In: Der Geschichtsfreund 129/130, 1976/1977, 215–233.

WALTER HEIM, Frustrierte Volksfrömmigkeit. In: Civitas (Monatsschrift für Politik und Kultur) 3, 1977, 190–201. (Betrifft auch die Schweiz.)

HEIDI NEUENSCHWANDER-SCHINDLER, Alltag und Fest im Spiegel alter Stadtrechnungen. Lenzburg im 17. Jahrhundert. In: Lenzburger Neujahrsblätter 49, 1978, 55–64.

ANNA DOROTHEA NOSER-HASLER, Einheimische Volksschauspiele des 16. Jahrhunderts. In: Lenzburger Neujahrsblätter 49, 1978, 3–49.

REGULA ODERMATT-BÜRGI, Volkskundliches über die Beinhäuser der Innerschweiz. In: Der Geschichtsfreund 129/130, 1976/1977, 183–214.

HANS RUDOLF THÜER, Der Aussatz. Ausbreitung und Bekämpfung. Die Siechenhäuser im Wiggertal und in den angrenzenden Gebieten. In: Heimatkunde des Wiggertals 35, 1977, 99–135.

KARL ZBINDEN, Die Pfalz als Ziel und Etappe der schweizerischen kontinentalen und überseeischen Auswanderung. In: Festgabe für Fritz Braun, Kaiserslautern 1977. –, Zur Geschichte der luzernischen Auswanderung nach der Pfalz. Der Geschichtsfreund 129/130, 1976/1977, 234–243.

JOSEF ZIHLMANN, Wohin die Luzerner Hinterländer wallfahrteten. Eine Studie zum Wallfahrtsbrauchtum unserer Gegend. In: Heimatkunde des Wiggertals 35, 1977, 21–38.

–, Wie sie beteten. Dialekt-Sprachglosse. Ibidem 98. (Betr. dialektale Verballhornungen schriftdeutscher Gebetstexte).

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft

ROBERT KRUKER, lic.phil., Schützenstraße 5, 8702 Zollikon ZH

Dr. phil. WERNER RÖLLIN, Oswaldliweg 7, 8832 Wollerau SZ

JUSTIN WINKLER, stud.phil., et al., Musikwissenschaftliches Institut der Universität Basel, Petersgraben 27, 4051 Basel

Dr. phil. LEO ZEHNDER, Ochsensteig 35, 4123 Allschwil BL